

# EHR-update

Aktuelles aus dem  
Europäischen Hochschul-Raum

## **Impressum**

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

## **Unsubscribe:**

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail ([EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at](mailto:EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at)) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran ([stephan.wran@bmfwf.gv.at](mailto:stephan.wran@bmfwf.gv.at))

# Inhalt

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
Newsletter-Versand .....	5
Rat (Bildung, Jugend, Kultur und Sport), 11./12. Mai 2026 .....	5
European Universities Initiative: IN.TUNE – Innovative Universities in Music and Arts in Europe: Die einzige European Universities Alliance mit Fokus auf Musik und Kunst.....	7
Der Internationalisation Award geht in die zweite Runde.....	9
OeAD Newsletter 05/2026 .....	9
Hochschule International Newsletter 05/2026.....	10
Europäische Kommission: Erasmus+ Building skills worldwide .....	11
Europäische Kommission: Erasmus+ projects - Developing skills for the future - prepared for the 2026 Erasmus+ Week for Sub-Saharan Africa .....	12
Europäische Kommission: Learning, connecting, rebuilding - Erasmus+ support to Ukraine 20 projects building resilience and human capital for Ukraine’s European future .....	12
Europäische Kommission: Promoting STEM education in schools .....	13
Europäische Kommission: STEM education landscape in Austria.....	13
Europäische Kommission: Learning and working in the EU neighbouring countries .....	14
Europäische Kommission: European Education and Culture Executive Agency.....	14
Europäische Kommission: Official EU languages- A timeline.....	14
Europäische Kommission: Digital nominations in practice: early experiences from Erasmus Without Paper Champions .....	15
EUROSTAT: How is the housing situation in the EU? .....	15
EUROSTAT: Demography of Europe – 2026 edition; interaktive Veröffentlichung .....	15
EPRS: 'Widening' Indicator: Leveraging the potential for inclusive European research and innovation.....	16
Europäisches Parlament: EU Fact Sheets .....	16
EUA: European Competitiveness Fund: synergies with Erasmus+ must be maintained .....	17

<b>Veranstaltungen, Konferenzen .....</b>	<b>18</b>
EUA Webinar: The European degree label: state of play and ways forward, 11. Juni 2026.....	18
Reminder: Bologna-Tag 2026, 17. Juni 2026, Innsbruck .....	18
<b>Mitteilungen der Europäischen Kommission .....</b>	<b>19</b>
Kommission schlägt neue Maßnahmen zur Armutsbekämpfung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen vor .....	19
Kommission gibt € 158,9 Mio. für Albanien, Montenegro und Nordmazedonien im Rahmen des EU-Wachstumsplans für den westlichen Balkan frei .....	20
Closing speech by President von der Leyen at the 'Choose Europe for Science' event at La Sorbonne .....	20
Statement by Executive Vice-President Mînzatu following the EU-Ukraine High-Level Dialogue on Education.....	20
Speech by President von der Leyen at the European Parliament plenary debate on 'High time to deliver on the Single Market, providing certainty and predictability for EU businesses and quality jobs' .....	21
Joint Statement by Executive Vice-Presidents Virkkunen and Mînzatu and Commissioners Zaharieva and McGrath on International Academic Freedom Day .....	21
Statement by President von der Leyen at the press conference following the EU-Mexico Summit .....	21
<b>Anhang: Aktuelle Einreichfristen &amp; Links .....</b>	<b>22</b>
Allgemeines .....	22
EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	23
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess) .....	23
EU - Forschungs- und Technologieprogramme .....	23
Allgemeine EU-Informationen .....	24
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen .....	25

# Allgemeines

## Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

## Rat (Bildung, Jugend, Kultur und Sport), 11./12. Mai 2026

Am 11. und 12. Mai 2026 fand der [Rat "Bildung, Jugend, Kultur und Sport"](#) statt. Aus dem Bereich Bildung sind folgende wichtige Ergebnisse hervorzuheben:

### Erasmus+ 2028-2034:

Der Rat hat eine partielle allgemeine Ausrichtung zur Verordnung über Erasmus+ für den Zeitraum 2028-2034 erzielt; dies ist ein entscheidender erster Schritt auf dem Weg zu Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament. Beide EU-Programme Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps werden zusammengeführt. Das Programm Erasmus+ wird sich auch in Zukunft auf Mobilität und Partnerschaftsprojekte konzentrieren sowie die Bereiche Bildung, Jugend und Sport umfassen.

Zu den wichtigsten Elementen des Standpunktes des Rats in Hinblick auf Erasmus+ zählen:

- Ein verbessertes Governance-Modell: Der Rat hat das Governance-Modell des Programms Erasmus+ zur Stärkung der Mitwirkung der Mitgliedstaaten aktualisiert. Insbesondere wurde der im Rahmen des laufenden Programms Erasmus+ bestehende Programmausschuss wieder aufgenommen, wodurch die Mitgliedstaaten mehr Mitspracherechte hinsichtlich der Verwaltung des Programms erhalten.  
Außerdem werden zwei verschiedene Kategorien von Arbeitsprogrammen zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen von Erasmus+ eingeführt:
  - Ein „Arbeitsprogramm für neue Maßnahmen“ für neue von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Maßnahmen im Rahmen der direkten Mittelverwaltung
  - Ein „reguläres Arbeitsprogramm“ für Maßnahmen, die nach ihrer ersten Durchführung weiterhin finanziert werden
- Europäisches Solidaritätskorps: Der Standpunkt des Rates umfasst zur Bewahrung des Vermächnisses des Europäischen Solidaritätskorps im Rahmen des Programms Erasmus+ für die Zeit nach 2027 Bestimmungen für Maßnahmen, die derzeit in den

Durchführungsbereich des Programms des Europäischen Solidaritätskorps fallen – wie beispielsweise Initiativen zur Unterstützung der Teilhabe junger Menschen und von solidarischen Tätigkeiten.

Außerdem wurde ein Verweis auf die Freiwilligentätigkeiten des Europäischen Solidaritätskorps hinzugefügt, einschließlich jener des Europäischen Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe.

- Schaffung von Sichtbarkeit für alle Bereiche: Der vom Rat gebilligte Text gewährleistet die Sichtbarkeit aller vom Programm Erasmus+ abgedeckten Bereiche.
- Nicht-EU-Länder: Mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission wird das neue Konzept der „teilweisen“ Assoziierung von Nicht-EU-Ländern mit dem Programm Erasmus+ eingeführt und es werden die Bedingungen präzisiert, unter denen ein Nicht-EU-Land für eine teilweise Assoziierung in Betracht kommt.
- Talente und Exzellenz: Es wird eine neue Initiative „Möglichkeiten zur Entwicklung von Talenten und Exzellenz“ eingeführt.

#### **Lehrkräfte und KI:**

Der Rat hat Schlussfolgerungen zu Lehrkräften im Zeitalter der künstlichen Intelligenz (KI) gebilligt. In den Schlussfolgerungen wird die zentrale Rolle der Lehrkräfte bekräftigt. Die KI soll sie unterstützen und ergänzen. Entscheidungen über den KI-Einsatz sollen auf pädagogischen Zielen basieren und die professionelle Urteilskraft der Lehrenden wahren. Die Mitgliedstaaten werden eingeladen, die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften zu stärken, damit KI sicher, ethisch und kritisch in Unterricht eingesetzt werden kann.

#### **Grundkompetenzen und der Europäische Bildungsraum:**

Die Minister:innen führten einen Gedankenaustausch über das Thema „Grundkompetenzen und der europäische Bildungsraum: Brücken für die Zukunft bauen“. Im Mittelpunkt der Beratungen standen wirksame Strategien zur Stärkung der Grundkompetenzen aller Lernenden. Zudem prüfte der Rat, wie durch Zusammenarbeit auf EU-Ebene die Entwicklung und Verbesserung solcher Kompetenzen am besten gefördert werden könnte, und welche Rolle der Europäische Bildungsraum in diesem Prozess spielt.

- [Remarks by Executive Vice-President Minzatu at the press conference following the EYCS Council](#)
- [Education, Youth, Culture and Sport Council Brussels, 11-12 May 2026](#)

## **European Universities Initiative: IN.TUNE – Innovative Universities in Music and Arts in Europe: Die einzige European Universities Alliance mit Fokus auf Musik und Kunst**

Seit Anfang 2024 arbeitet die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gemeinsam mit sieben Partneruniversitäten aus allen Ecken Europas am Aufbau der European Universities Alliance IN.TUNE. Das Alleinstellungsmerkmal dieser Allianz ist ihr Fokus auf Musik und andere Kunstformen, die die Partneruniversitäten, -hochschulen und -akademien in Oslo, Helsinki, Den Haag, Bukarest, Belgrad, Barcelona und Paris vertreten und mit denen die mdw zum Teil bereits langjährig eng zusammenarbeitet. IN.TUNE entwickelt gemeinsame Rahmenbedingungen in allen strategischen Bereichen der Universitäten, in der Lehre, Forschung und der Weiterbildung von Lehrenden und Mitarbeitenden der Verwaltung, möglichst nahtlose Mobilitätskonzepte zwischen den Partnern und, nicht zuletzt, Policies und Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verankerung und Interaktion der Partneruniversitäten.

### **IN.TUNE Innovative Lern- und Lehrformate**

Innerhalb der Allianz werden derzeit die ersten gemeinsamen Lern- und Lehrformate entwickelt, die mdw ist an vielen dieser Projekte führend beteiligt. Neben Blended Intensive Programmes (BIPs) entstehen reine Online-Lehrveranstaltungen, gemeinsame Modul-Formate (Joint Modules) sowie zwei Joint Master Programmes, die ab 2028 studierbar sein sollen: der modulare The Music Master sowie die Weiterentwicklung des bestehenden Kammermusikprogramms ECMAster (ECMAster renewed). An der mdw bzw. mit mdw-Beteiligung fanden in den vergangenen Monaten bereits einige BIPs statt, zu Themenbereichen wie Musicians' Health, Immersive Sound in Live Performance oder Electroacoustic Performance Practices.

Eine wesentliche Komponente bei der Entwicklung gemeinsamer Lern- und Lehrformate stellt die Distanzlehre dar, die in der Musik besondere Herausforderungen birgt: Um tatsächlich gemeinsam musizieren zu können bzw. als Lehrende:r die Qualität der Performance beurteilen zu können, muss die Audio- und Videolatenz, die durch die digitale Übertragung entsteht, auf ein Minimum reduziert werden. Dies geschieht durch innovative Technologien, die an der mdw bereits seit vielen Jahren genutzt werden und die jetzt auch allen Allianzpartnern zur Verfügung stehen.

### **Forschung und künstlerische Forschung**

Für die mdw als Partnerin mit der vielfältigsten und am stärksten ausgeprägten

Forschungskomponente innerhalb der Allianz ist die Entwicklung gemeinsamer Strategien im Bereich forschungsgeleiteter Lehre, gemeinsamer Betreuung von Forschungsarbeiten, eines gemeinsamen Forschungsregisters oder mittelfristig gemeinsame Forschungsprojekte wichtig. Insbesondere im Bereich des Artistic Research, innovativer künstlerischer Arbeit, die zur Produktion neuen Wissens führt und als eigenständiger Beitrag zur Entwicklung und Erschließung der Künste dienen kann, kann die Allianz ein wichtiger Player für das ganze Feld werden.

### **Die gesellschaftliche Verantwortung stärken**

Jede Partneruniversität übernimmt innerhalb der IN.TUNE Governance Structure eines der acht Work Packages, innerhalb derer aber jeweils auch alle anderen Partnerinstitutionen repräsentiert sind, sodass eine tatsächlich gemeinschaftliche Erarbeitung der Themenbereiche gewährleistet ist.

Die mdw verantwortet, ihrem Selbstverständnis als aktiver Teil gesellschaftlicher Veränderungsprozesse entsprechend, das Work Package „Strengthening our engagement with society“, das von Gerda Müller, Vizerektorin für Organisationsentwicklung und Diversität, geleitet wird. Erarbeitet werden hier Themenbereiche wie Lifelong Learning, gesellschaftlich engagierte künstlerische Praxis, Gleichstellung, Gender und Diversität, ökologische Nachhaltigkeit und nachhaltige Karriereentwicklung. Gemeinschaftlich werden auf Basis von Mappings und Bestandsaufnahmen des Status quo bei allen Partnern gemeinsame Angebote und Projekte ausgearbeitet und in den nächsten eineinhalb Jahren gemeinsame Policies und Maßnahmen für die gesamte Allianz entwickelt.

### **Student Council**

Die Einbindung der Studierenden in alle Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse der Allianz ist ein zentrales Anliegen und ist auch strukturell stark verankert: Im Student Council repräsentieren 16 Studierende die Partneruniversitäten, acht davon vertreten die Studierendeninteressen im Governing Board, dem höchsten Entscheidungsgremium der Allianz. Acht weitere Studierende sind Mitglieder der Work Package Committees, in denen die jeweiligen inhaltlichen Entwicklungen diskutiert und umgesetzt werden.

Von 11. bis 13. Mai 2026 feierte IN.TUNE einen Meilenstein an der mdw: Beim ersten „IN.TUNE-Summit“ widmeten sich etwa 250 Teilnehmende der IN.TUNE-Partneruniversitäten in einem dichten Programm der langfristigen Weiterentwicklung der Allianz und dem vertiefenden Austausch untereinander. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Anwesenheit von Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner

betonten Rektorin Ulrike Sych und Johannes Meissl, Vizerektor für Internationales und Kunst, die Verankerung der Allianz in der strategischen Ausrichtung der Universität: IN.TUNE ist mittlerweile Teil der „institutionellen DNA“ der mdw, die diesen transformativen Weg jedenfalls über die aktuelle Finanzierungsperiode bis Ende 2027 hinaus weitergehen will.

IN.TUNE Innovative Universities in Music & Arts in Europe

## **Der Internationalisation Award geht in die zweite Runde**

Auch im Jahr 2026 zeichnen BMFWF und OeAD Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030) mit dem Internationalisation Award aus. Der Internationalisation Award würdigt herausragende Maßnahmen zur Internationalisierung von Studium und Lehre, zur gezielten Förderung der Mobilität und zur Stärkung einer lebendigen internationalen Hochschulkultur.

Bis zum **14. Juli 2026** können Beispiele guter Praxis auf hmis2030.at eingereicht werden und es werden alle österreichischen Hochschulen zur Teilnahme eingeladen. Weitere Informationen zur Ausschreibung und den Teilnahmebedingungen sind auf der HMIS2030-Plattform zu finden.

In einem **Webinar werden am 2. Juni 2026 (10:00 – 11:00 Uhr)** alle relevanten Informationen zur Einreichung zur Verfügung gestellt. Vertreter:innen von OeAD und BMFWF führen Sie Schritt für Schritt durch den Einreichprozess und teilen wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Einreichung.

Zur Anmeldung

## **OeAD Newsletter 05/2026**

Der Newsletter 05/2026 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
  - UK zurück bei Erasmus+ ab 2027
  - Österreichisch-Britische Kooperation in Erasmus+ Hochschule
  - UNESCO Culture and Arts Education Week 2026
  - Konsultation zur neuen EU-Jugendstrategie ab 2027
- Presse

- 20 Jahre OeAD International Testing Services
- Veranstaltungen
  - APPEAR-Jubiläumsveranstaltung am 28. Mai 2026
  - "Coming of Shorts: Manipuliere mich!"
  - 20 Jahre ARCHITEKTUR\_SPIELRAUM\_KÄRNTEN
  - Info-Webinar zum Internationalisation Award 2026
  - Bologna-Tag 2026: Anmeldung geöffnet
  - "Probenraum für Demokratie"
  - Arbeitsmarkt 2035 - Trends und Herausforderungen
  - Sparkling-Science-Spotlight: "Von der Forschung in den Unterricht"
  - APPEAR in Practice 22 Veranstaltung
  - Erasmus+ Kooperationsseminar & EPU General Assembly in Almaty
- Ausschreibungen
  - Media Literacy Award 2026
  - Save the date: Hochschultagung 2026
- Berichte
  - Erasmus+ in der Elementarpädagogik
- Veranstaltungsrückblick
  - 27. Netzwerktreffen von "bink - Initiative zur Baukulturvermittlung für junge Menschen"
  - Das war die Europäische Jugendwoche 2026

#### Last but not least

- Jetzt auf deutsch verfügbar: IHRA-Empfehlungen für das Lernen über den Roma-Genozid
- Neue Initiative: Austro-UK Science Alliance (AUKSA)
- Einstellung des Marietta Blau-Stipendiums

## Hochschule International Newsletter 05/2026

Der Hochschule International Newsletter 05/2026 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
  - Bologna-Tag 2026
  - APPEAR-Jubiläumsveranstaltung
- Europa im Fokus
  - SHER Study visit

- Rückblick EURAXESS Austria Jahrestagung
- SU-CCES!: BondCamp in Danzig
- Austro-UK Science Alliance
- Peer Learning Activity zu Internationalisierung und Policies
- Global Vernetzt
  - Welt im Ohr Podcast: Global Gateway
  - KoEF project Kick-off Meeting in Ethiopia
  - ENIC NARIC Fünfländertreffen 2026
  - Entwicklungsforschungspreis 2025
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
  - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
  - Call opening S&T cooperation
  - Higher Education Transformation Week: Projekt einreichen
  - Einstellung Marietta Blau-Stipendium
- Veranstaltungen
  - Internationalisation Award: Info-Webinar
  - Schreibwerkstatt zu Capacity Building in Higher Education
  - APPEAR in Practice 22 Veranstaltung
  - Erasmus+ Kooperation mit Montenegro stärken

## **Europäische Kommission: Erasmus+ Building skills worldwide**

Die Publikation [Erasmus+ Building skills worldwide](#) (PDF, 51 Seiten) untersucht die Rolle des Erasmus+ Programms (2021–2027) als eines der wichtigsten Instrumente der Europäischen Union zur Förderung der Entwicklung von Skills und der institutionellen Zusammenarbeit in Drittländern, die nicht mit dem Erasmus+ Programm assoziiert sind, mit besonderem Augenmerk auf Subsahara-Afrika, Asien, Lateinamerika und die Karibik, den Pazifikraum sowie den Nahen Osten. Auf Grundlage der Umsetzung nach 2020 gelangt die Analyse zu dem Schluss, dass das Engagement von Erasmus+ in diesen Regionen über individuelle Mobilitätsmöglichkeiten hinausgeht. Durch eine Kombination aus Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau, Kooperationsprojekten und gezielten Mobilitätsprogrammen trägt das Programm zu graduellen Verbesserungen zur Entwicklung des Humankapitals, institutionellen Praktiken und zur Ausrichtung der Bildungssysteme auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft bei. Anstatt einheitliche Ergebnisse zu erzielen, wirken Erasmus+ Maßnahmen eher schrittweise und spiegeln die unterschiedlichen regionalen Kontexte und institutionellen Ausgangsbedingungen wider.

New publication: Erasmus+ Building skills worldwide

## **Europäische Kommission: Erasmus+ projects - Developing skills for the future - prepared for the 2026 Erasmus+ Week for Sub-Saharan Africa**

Zur Vorbereitung für die “2026 Erasmus+ Week for Sub-Saharan Africa”, die vom 19. bis 21. Mai 2026 in Dakar, Senegal stattfindet, zeigt die Publikation Erasmus+ projects - Developing skills for the future (PDF, 41 Seiten) auf, wie inspirierende Erasmus+-Projekte in ganz Subsahara-Afrika als greifbarer Anker dienen, um die Lücken zwischen Bildung und Arbeitsmarkteintritt zu schließen, Unternehmertum zu fördern und Fachkräfte auf die Herausforderungen und Chancen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten.

Das Erasmus+ Programm fördert die Zusammenarbeit zwischen afrikanischen und europäischen Hochschulen, um wichtige Prioritäten anzugehen, darunter:

- Austausch bewährter Verfahren und innovativer Strategien zur Stärkung der institutionellen Resilienz.
- Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen, die lokale Bedürfnisse mit globalen Herausforderungen in Einklang bringen.
- Aufbau von Netzwerken zur Förderung des lebenslangen Lernens und der beruflichen Entwicklung.

## **Europäische Kommission: Learning, connecting, rebuilding - Erasmus+ support to Ukraine 20 projects building resilience and human capital for Ukraine’s European future**

Die Publikation Learning, connecting, rebuilding - Erasmus+ support to Ukraine 20 projects building resilience and human capital for Ukraine’s European future (PDF, 30 Seiten) präsentiert 20 konkrete Beispiele dafür, wie Erasmus+ die Ukraine seit 2022 unterstützt hat.

Diese Erzählungen spiegeln ein umfassendes europäisches Commitment wider. Durch Erasmus+ hat die Europäische Kommission umfangreiche und nachhaltige Unterstützung mobilisiert, um die Kontinuität des Lernens zu gewährleisten, in Humankapital zu investieren und die Ukraine auf ihrem Weg zum Wiederaufbau und zur europäischen Integration zu begleiten.

## **Europäische Kommission: Promoting STEM education in schools**

Die Publikation Promoting STEM education in schools - Final report (PDF, 270 Seiten) untersucht, wie der MINT-Unterricht (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in europäischen Schulsystemen gefördert wird, und identifiziert zentrale Herausforderungen, politische Reaktionen, Beispiele guter Praxis sowie Chancen für systemische Verbesserungen. Auf der Grundlage umfassender Sekundärforschung, 265 Interviews mit Stakeholdern, thematischer Fokusgruppen, der Analyse von Erasmus+ und weiteren EU-Maßnahmen sowie einer vergleichenden Analyse aller EU-Mitgliedstaaten und ausgewählter Nicht-EU-Länder bietet die Studie einen umfassenden Überblick über nationale und EU-weite Politiken und Praktiken im Bereich der MINT-Bildung.

Der EU-level Report Promoting STEM education in schools - EU report (PDF, 112 Seiten) ist Teil der Studie zum Thema „Promoting STEM Education in Schools“, die von der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben wurde. Er untersucht politische Initiativen der EU und europäische Programme, die sich in den letzten zehn Jahren mit MINT-Bildung befasst haben.

- Promoting STEM education in schools - Erasmus+ report: inventory of good practices and case studies (PDF, 490 Seiten)
- Promoting STEM education in schools (PDF, 112 Seiten)
- Förderung der MINT-Bildung in Schulen - Zusammenfassung des Abschlussberichts (PDF, 22 Seiten)

## **Europäische Kommission: STEM education landscape in Austria**

Basierend auf in Österreich durchgeführten Untersuchungen werden in der Publikation STEM education landscape in Austria (PDF, 35 Seiten) folgende mögliche Maßnahmen im Bereich der MINT-Bildung angeführt, deren Unterstützung die Europäische Kommission in Betracht ziehen könnte.

- Die befragten Stakeholder schlugen vor, dass die Europäische Kommission eine Rolle bei der Verbesserung von Monitoring und Evaluierung der Ergebnisse der MINT-Bildung in Österreich spielen könnte, indem sie EU-weite Rahmenbedingungen für die Datensammlung, -analyse und Benchmarking schafft.
- Es wurde außerdem vorgeschlagen, dass die Europäische Kommission im Bereich der MINT-Bildung die Skalierung erfolgreicher österreichischer Programme, wie

beispielsweise „MINT-Regionen“, unterstützen könnte, um deren Integration in EU-weite MINT-Strategien sicherzustellen. Dies könnte eine Antwort darauf sein, dass regionale Initiativen oft isoliert operieren, und dass die Finanzierung sowie Koordinierung durch die Europäische Kommission eine größere Wirkung und grenzüberschreitendes Lernen gewährleisten könnte.

### **Europäische Kommission: Learning and working in the EU neighbouring countries**

Der Report Learning and working in the EU neighbouring countries (PDF, 34 Seiten) der European Training Foundation (ETF) reflektiert die Bildungs- und Arbeitsbedingungen in den Nachbarländern der EU. Er basiert auf einer mehrjährigen Erhebungsmethodik, die in Zusammenarbeit mit der European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions (Eurofound) entwickelt wurde und sich auf die mehrjährige Eurofound Erhebung zu Lebens- und Arbeitsbedingungen stützt.

### **Europäische Kommission: European Education and Culture Executive Agency**

Seit 2006 fungiert die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) als Katalysator für Projekte in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Sport, Kultur, audiovisuelle Medien, Bürgerschaft und Solidarität. Im Auftrag der Europäischen Kommission setzt sich die EACEA dafür ein, Innovationen in diesen Bereichen zu fördern, stets im Geiste der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des gegenseitigen Respekts. Die EACEA sieht sich als Projektmanager, Vermittler des Wissensaustauschs und Förderer europäischer Projekte, die Menschen und Kulturen verbinden.

European Education and Culture Executive Agency (PDF, 17 Seiten)

### **Europäische Kommission: Official EU languages- A timeline**

Die Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission veröffentlichte auf der Website der Europäischen Kommission die Publikation Official EU languages- A timeline (PDF, 2 Seiten).

## **Europäische Kommission: Digital nominations in practice: early experiences from Erasmus Without Paper Champions**

Im Artikel Digital nominations in practice: early experiences from Erasmus Without Paper Champions geben Befragte aus drei Einrichtungen Einblicke, wie die Hochschulen diesen durch Digitalisierung bedingten Wandel angehen. Da Digitalisierung die Erasmus-Mobilitätsprozesse weiterhin umgestaltet, haben mehrere Einrichtungen begonnen, digitale Nominierungen über das EWP-Dashboard zu prüfen.

Obwohl die Erfahrungen der Befragten variieren, zeichnen sich mehrere gemeinsame Themen ab:

- die Notwendigkeit, die Fragmentierung in den Nominierungsprozessen zu reduzieren
- die Bedeutung der Erprobung und Straffung der internen Verfahren
- das Potenzial digitaler Systeme zur Verbesserung der Effizienz und der gesamten Mobilitätserfahrung

## **EUROSTAT: How is the housing situation in the EU?**

Der EUROSTAT-Artikel How is the housing situation in the EU? verweist auf das neu veröffentlichte EUROSTAT housing dashboard. Es vereint relevante und aktuelle Daten zu Themen wie der Erschwinglichkeit von Wohnraum, den Umweltauswirkungen von Haushalten, dem Wohnbau und den Lebensbedingungen der Menschen.

Aus folgenden 4 wichtigen Bereichen sind sind wohnungsbezogene Daten abrufbar:

- Wirtschaft und Finanzen
- Bevölkerung und soziale Verhältnisse
- Unternehmen
- Umwelt und Energie

## **EUROSTAT: Demography of Europe – 2026 edition; interaktive Veröffentlichung**

Mit den verschiedenen Visualisierungstools können auf einfache und interaktive Weise ausgewählte Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung, zum Trend der alternden Bevölkerung, zur gestiegenen Lebenserwartung, zur Geburtenhäufigkeit bei älteren Müttern, zum Heiraten und vielem mehr erkundet werden.

- [Demography of Europe – 2026 edition](#)
- [Demography of Europe: 2026 edition out now](#)

## **EPRS: 'Widening' Indicator: Leveraging the potential for inclusive European research and innovation**

Die Studie ['Widening' Indicator: Leveraging the potential for inclusive European research and innovation](#) (PDF, 67 Seiten) liefert einen Rahmen sowie entsprechende Indikatoroptionen für die Etablierung einer systemischen „Widening 2.0“-Methodik, die sich als maßgeblich für die Diskussion über “post-Horizon Europe ‘widening’ support measures” erweisen könnte. Sie basiert auf einer Bewertung von Forschungs- und Innovationsindikatoren gezielter „Widening“-Länder und untersucht die wirtschaftlichen und forschungsbezogenen Auswirkungen von Horizon Europe zwischen 2018 und 2025.

[Widening indicator Leveraging the potential for inclusive European research and innovation](#) (PDF, 4 Seiten)

## **Europäisches Parlament: EU Fact Sheets**

Das Europäische Parlament veröffentlichte auf seiner Website [Kurzdarstellungen über die Europäische Union](#) aktualisierte EU Fact Sheets:

### **Entwicklungspolitik: ein allgemeiner Überblick** (PDF, 6 Seiten)

Die Entwicklungspolitik nimmt in der Außenpolitik der Europäischen Union eine Schlüsselstellung ein. Sie zielt darauf ab, die Armut zu verringern und letztlich zu beseitigen, und ist ein zentrales Element der Reaktion der EU auf die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030). Zu ihren Zielen gehören unter anderem die Förderung eines nachhaltigen Wachstums, die Verteidigung der Menschenrechte und der Demokratie, die Gleichstellung der Geschlechter, die Förderung friedlicher und inklusiver Gesellschaften sowie die Bewältigung der Herausforderungen in den Bereichen Umwelt und Klima. Die EU agiert auf internationaler Ebene und vergibt weltweit am meisten Entwicklungshilfe.

### **Das Vereinigte Königreich** (PDF, 5 Seiten)

In dieser Kurzdarstellung wird die Entwicklung der Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich seit dem Brexit erläutert und der Rechtsrahmen für diese Beziehungen dargelegt. Darin werden die wichtigsten politischen und institutionellen

Entwicklungen vorgestellt, darunter das Gipfeltreffen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU vom 19. Mai 2025, auf dem nach der Neubelebung der beiderseitigen Beziehungen nach der Parlamentswahl 2024 im Vereinigten Königreich eine neue strategische Partnerschaft begründet wurde, sowie die Rolle des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Partnerschaftsversammlung EU-Vereinigtes Königreich bei der Förderung des Dialogs.

### **Europäischer Sozialfonds Plus** (PDF, 8 Seiten)

In dieser Kurzdarstellung werden der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) und seine Geschichte erläutert. Darin wird dargelegt, wie der Europäische Sozialfonds, der ursprünglich eingerichtet wurde, um Beschäftigungsmöglichkeiten zu verbessern, überarbeitet wurde, um den Entwicklungen der jeweiligen Wirtschafts- und Beschäftigungslage in den EU-Ländern und der Entwicklung der politischen Prioritäten der EU wie dem ökologischen und dem digitalen Wandel Rechnung zu tragen. Heute ist der ESF+ das wichtigste EU-Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Inklusion in der EU.

### **EUA: European Competitiveness Fund: synergies with Erasmus+ must be maintained**

Die EUA fordert im Artikel EUA- European Competitiveness Fund: synergies with Erasmus+ must be maintained die politischen Entscheidungsträger:innen auf, in der Verordnung zur Einrichtung eines European Competitiveness Fund ausdrückliche Verweise auf die Hochschulbildung beizubehalten, wie dies ursprünglich von der Europäischen Kommission vorgeschlagen wurde.

## Veranstaltungen, Konferenzen

### **EUA Webinar: The European degree label: state of play and ways forward, 11. Juni 2026**

Im Rahmen des am 11. Juni 2026 zwischen 13:00 und 14:00 Uhr stattfindenden Webinars The European degree label: state of play and ways forward wird die EUA die Teilnehmer:innen über den aktuellen Stand der Entwicklung des „European degree label“ informieren und erläutern, wie und wann dieser von institutionellen Konsortien, die Joint degrees anbieten, genutzt werden kann, sowie einige Überlegungen zur künftigen Entwicklung der Initiative anstellen.

Anmeldungen sind bis zum Beginn des Webinars möglich. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen offen.

### **Reminder: Bologna-Tag 2026, 17. Juni 2026, Innsbruck**

Der Bologna-Tag 2026 Internationalisierung von Studium und Lehre - Wo stehen wir mit der HMIS2030? Einblicke in den HMIS2030 - Zwischenbericht 2025 findet am 17. Juni 2026 an der PH Tirol in Innsbruck statt. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Zwischenberichts 2025 zur Umsetzung der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030 – ZB 2025), der in den kommenden Monaten veröffentlicht wird. Neben der Präsentation zentraler Ergebnisse stehen eine inhaltliche Vertiefung und der Austausch zu wichtigen Themen des Berichts auf dem Programm.

Der Bologna-Tag 2026 richtet sich an Hochschulpersonal in International Offices, Curriculumsverantwortliche und Studiengangsleitungen, Lehrende und Studierende sowie Personen in Leitungsfunktionen, die mit Fragen von Studium und Lehre oder deren Internationalisierung befasst sind und alle weiteren Hochschulangehörigen, die mit ihrer Arbeit Internationalisierung vorantreiben.

Anmeldefrist: **8. Juni 2026**

Programm (PDF, 2 Seiten)

## Mitteilungen der Europäischen Kommission

### Kommission schlägt neue Maßnahmen zur Armutsbekämpfung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen vor

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/26/946](#) vom 6. Mai 2026 ein ehrgeiziges Sozialpaket vorgelegt, das EU-weit zur Beseitigung der Armut und zur Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen beitragen soll. Das Paket umfasst die erste EU-Strategie zur Armutsbekämpfung – den Plan der Europäischen Kommission zur Beseitigung der Armut in der EU bis 2050 –, einen Vorschlag für eine Ratsempfehlung zur Bekämpfung der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt sowie zwei Mitteilungen: eine zur Stärkung der Europäischen Garantie für Kinder und zur Durchbrechung des Kreislaufs der Kinderarmut sowie eine zur Stärkung der Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen bis 2030.

52 % der Europäer:innen nennen die Lebenshaltungskosten als ihre größte Sorge. Die EU geht vor diesem Hintergrund drei dringende Herausforderungen an: eine Wohnungskrise (der Mangel an erschwinglichem Wohnraum wird von 40 % der Bürger:innen als unmittelbares und dringendes Problem angesehen, eine Million Menschen sind wohnungslos), Hindernisse für die Teilnahme an einem sich rasch wandelnden Arbeitsmarkt und Armut, von der 20 % der Europäer:innen – und 25 % der Kinder – betroffen sind.

Darüber hinaus sind viele sozioökonomisch benachteiligte Menschen Diskriminierung und Stigmatisierung ausgesetzt. Es muss mehr getan werden, um sicherzustellen, dass ihre Rechte gewahrt werden. Das gilt auch für die Rechte von Menschen mit Behinderungen – diese Rechte müssen in allen Lebensbereichen uneingeschränkt in Anspruch genommen werden können.

- [Fragen und Antworten zum Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der Armut](#)
- [Fragen und Antworten zur Verbesserung der Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen bis 2030](#)
- [Factsheet zum Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der Armut](#)
- [Factsheet zur Verbesserung der Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen bis 2030](#)
- [Proposal for a Council recommendation on fighting housing exclusion](#)

- Remarks by Executive Vice-President Mînzatu on an ambitious social plan aimed at eradicating poverty and promoting the rights of persons with disabilities across the EU

## **Kommission gibt € 158,9 Mio. für Albanien, Montenegro und Nordmazedonien im Rahmen des EU-Wachstumsplans für den westlichen Balkan frei**

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/26/1106](#) am 20. Mai 2026 Albanien € 49 Mio., Montenegro € 44,2 Mio. und Nordmazedonien € 65,7 Mio. im Rahmen der Reform- und Wachstumsfazilität zur Verfügung gestellt. Dies folgt auf den dritten Zahlungsantrag und die positive Bewertung der Reformschritte in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit und Innovation der Unternehmen in Albanien und Montenegro sowie Bildung und Digitalisierung in Nordmazedonien durch die Europäische Kommission.

Mit der Freigabe beläuft sich der im Rahmen der Fazilität im Rahmen ihrer jeweiligen Mittelausstattung freigegebene Gesamtbetrag auf € 212,8 Mio. für Albanien, € 89,3 Mio. für Montenegro und € 142,1 Mio. für Nordmazedonien.

## **Closing speech by President von der Leyen at the 'Choose Europe for Science' event at La Sorbonne**

Die Closing speech by President von der Leyen at the 'Choose Europe for Science' event at La Sorbonne vom 5. Mai 2026 in Paris ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

## **Statement by Executive Vice-President Mînzatu following the EU-Ukraine High-Level Dialogue on Education**

Das Statement by Executive Vice-President Mînzatu following the EU-Ukraine High-Level Dialogue on Education vom 12. Mai 2026 steht auf der Website der Europäischen Kommission zum Download bereit.

## **Speech by President von der Leyen at the European Parliament plenary debate on 'High time to deliver on the Single Market, providing certainty and predictability for EU businesses and quality jobs'**

Das Manuskript der am 19. Mai 2026 in Straßburg gehaltenen Speech by President von der Leyen at the European Parliament plenary debate on 'High time to deliver on the Single Market, providing certainty and predictability for EU businesses and quality jobs' ist auf der Website der Europäischen Kommission verfügbar.

## **Joint Statement by Executive Vice-Presidents Virkkunen and Mînzatu and Commissioners Zaharieva and McGrath on International Academic Freedom Day**

Das Joint Statement by Executive Vice-Presidents Virkkunen and Mînzatu and Commissioners Zaharieva and McGrath on International Academic Freedom Day vom 20. Mai 2026 ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

## **Statement by President von der Leyen at the press conference following the EU-Mexico Summit**

Das Statement by President von der Leyen at the press conference following the EU-Mexico Summit vom 22. Mai 2026 ist auf der Website der Europäischen Kommission verfügbar.

- Joint Statement of the European Union - Mexico Summit 2026
- Remarks by President von der Leyen at the meeting with the business delegation at the EU-Mexico summit
- EU and Mexico deepen long-term ties at a historic summit
- Opening remarks by President von der Leyen at the EU-Mexico Summit
- EU and Mexico deepen long-term ties at a historic summit
- Questions and answers on the EU's Global Agreement with Mexico

## Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	3. September 2026, 17:00 Uhr
--------------	-----------------------------------	------------------------------

### Allgemeines

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

EHR-update Anmeldeseite

EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF

Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich

Universitätsbericht

Ombudsstelle für Studierende

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung

Ploteus-Portal

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

## **EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung**

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

## **Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)**

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMFWF](#)

[Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 \(HMIS2030\)](#)

[HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030](#)

[HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis](#)

## **EU - Forschungs- und Technologieprogramme**

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

## **Allgemeine EU-Informationen**

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

**Praktika und Jobs bei EU-Institutionen**

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission